

Bericht aus der Stadtratssitzung vom 18.02.2013 aus Sicht der FWG-Nastätten e.V.

(Es handelt sich hierbei nicht um das offizielle Protokoll, sondern lediglich um die Schilderung aus Sicht der FWG!)

Die unten dargestellte Tagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung um die TOPs

- 10 Märkte
 - a) Oktobermarkt
 - b) Blaufärbermarkt
- 12 d)
- 13 d) e) f) g)
- 14 d) e)

ergänzt. (Wenn uns zu Beginn der Sitzung bekannt gewesen wäre, welcher Diskussionsbedarf sich vor allem hinter dem Punkt 13 d) verbarg, hätte die FWG der kurzfristigen Änderung der Tagesordnung nicht zugestimmt. So wurde die Änderung jedoch einstimmig beschlossen).

Hier die Tagesordnung in der ursprünglich vorgelegten Fassung:

Sitzung des Stadtrates am Montag, dem **18. Februar 2013, 20.00 Uhr**, Ratssaal,
Bürgerhaus Nastätten

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur o.a. öffentlichen Sitzung lade ich Sie hierdurch herzlich ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einführung eines neuen Ratsmitglieds
4. Wahl von Ausschussmitgliedern, Vorschlagsrecht CDU
5. Bebauungsplan „Am Meilinger Pfad“ - Würdigung der Stellungnahmen aus der Beteiligung nach §§ 4 Abs. 2,3 Abs. 2 sowie der interkommunalen Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB
6. Ausbauplanung „Bahnhofstraße“
7. Friedhofssatzung
8. Prüfung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes
9. Maschinensätze
10. Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

11. Grundstücksangelegenheiten

12. Bauanträge

13. Stadtsanierung

14. Windkraft
15. Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen

TOP 3) / 4):

Nach dem Rückzug von Marco Ludwig aus Stadtrat und Ausschussämtern nominierte die CDU Herrn Winfried Worf als Nachrücker im Stadtrat, Frau Antje Nick, Herrn Horst Felske und Herrn Jochen Rezniecki als Nachrücker in Haupt- und Finanzausschuss, in Bau- und Marktausschuss.

Bürgermeister Werner begrüßte Herrn Worf als neues Mitglied im Stadtrat und verpflichtete ihn per Handschlag zur Einhaltung seiner Pflichten als Ratsmitglied.

Wir wünschen Herrn Worf alles Gute für seine Tätigkeit und freuen uns auf konstruktive Zusammenarbeit. Gleichzeitig bedauern wir das Ausscheiden des immer engagierten und konstruktiven Ratsmitgliedes Marco Ludwig.

TOP 5):

Es waren die geäußerten Einsprüche von Bürgern und Institutionen zum offengelegten Bebauungsplan „Am Meilinger Pfad“ (ehemaliges Feriendorf) zu besprechen – vom ausführenden Planungsbüro waren Herr Lenz und Herr Kürzinger anwesend, die entspr. Nachfragen beantworteten.

Der Rat schloss sich mit großer Mehrheit den vorgeschlagenen Beschlüssen an – es gab zu einigen Punkten jeweils eine (und in einem Fall 2) Gegenstimmen aus der SPD-Fraktion.

Fragen zu einzelnen Punkten beantwortet die FWG gerne – bitte sprechen Sie uns an!

TOP 6):

Der Ausbau der Bahnhofstraße mit einem Kreisel an der neuralgischen Kreuzung Bahnhofstr / Brühlstr. wurde besprochen. Der Planung wurde nach Diskussion zugestimmt – besonderer Beratungsbedarf bestand in Hinsicht auf PKW-Stellplätze und Ruhemöglichkeiten. Es wurde zugesichert, dass in Zukunft in diesem Bereich mehr Bänke aufgestellt werden. Auf Nachfrage unserer Fraktion nach der Ausgestaltung des Kreisels, der für besonders lange Fahrzeuge aus Platzgründen nicht den erforderlichen Radius bietet, erläuterte Herr Kürzinger, dass die Mittelscheibe des Kreisels zwar in Material- und Farbgebung abgesetzt gestaltet sei, aber z.B. von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr oder auch Anlieferungsfahrzeugen problemlos in langsamer Geschwindigkeit überfahren werden könne.

Insgesamt fand die Planung große Zustimmung – mit der Errichtung des Kreisels wird die oftmals chaotische Verkehrssituation an dieser Stelle hoffentlich in Zukunft deutlich entschärft.

TOP 7)

Die neue Friedhofssatzung wurde einstimmig verabschiedet – geändert wurden lediglich einige Marginalien – u.a. besteht in Zukunft die Möglichkeit, Grabstellen z.B. für Familien auch mehrstellig zu belegen.

TOP8):

Die Haushaltsführung der Stadt von 2007 bis 2011 wurde vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt einer turnusgemäßen Prüfung unterzogen. Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Stellungnahmen wurde vom Rat zugestimmt. Zur Anmerkung des Amtes, dass die in Nastätten angebotene Straßenreinigung für die Bürger nicht Aufgabe der Kommune sei, wurde seitens des Rates eindeutig entgegnet, dass diese Dienstleistung zur Auslastung der Kehrmaschine sehr nützlich ist, und weiter angeboten werden soll. Unsere

Nachfrage, ob der – unseres Erachtens sehr günstige- Preis von 2 € pro Meter und Jahr (!) wirklich kostendeckend ist, wurde positiv beantwortet.

In diesem Zusammenhang weisen wir nochmal auf diese Dienstleistung hin und rufen alle Bürger dazu auf, diesen Service in Anspruch zu nehmen.

TOP 9):

Die Maschinensätze der Bauhofgeräte wurden vorgestellt und fanden einstimmige Zustimmung des Rates.

TOP 10):

a): Oktobermarkt

In der letzten Sitzung des Marktausschusses, der sich letztendlich auch auf das Betreiben der FWG hin mit der Gestaltung des gastronomischen Angebotes auf dem Zentralplatz beschäftigt hatte, lag eine Bewerbung eines zweiten Zeltbetreibers für den Zentralplatz vor. Da im vergangenen Jahr die Kapazität des vorhandenen Festzeltes von vielen Bürgern als zu gering bemängelt wurde, begrüßte der Marktausschuss die Bewerbung einhellig, konnte aber noch keine Zusage erteilen, da die Ausschreibungsfrist noch nicht abgelaufen war. Daher wurde ein weiterer Sitzungstermin Anfang April beschlossen, der mittlerweile aufgrund einer Abwesenheit des Bürgermeisters nicht aufrecht erhalten werden kann. Somit war im Stadtrat ein entsprechender Beschluss zu fassen. Der Rat beschloss mit einer Enthaltung für den Oktobermarkt 2013 auf dem Zentralplatz ein zweites Festzelt zu genehmigen – es wird ein sogenanntes „Alm-Dorf“ sein, dass sich sowohl in optischer Aufmachung, als auch dem musikalischen Programm deutlich von dem bestehenden Angebot auf dem Zentralplatz unterscheidet.

(Eine weitere Information aus dem Marktausschuss: Auf maßgebliches Betreiben der FWG wurde für 2013 die Sperrstunde für Getränkestände von 24 Uhr auf 01 Uhr ausgeweitet. Dies stellt zwar immer noch eine Ungleichbehandlung von Stand – gegenüber Zeltbetreibern dar, soll aber zunächst ausprobiert werden. Falls es nicht zu Unruhen oder Konflikten kommt, wurde uns eine weitere Prüfung zugesagt.)

b) Blaufärbermarkt

Der Gewerbeverein (Betreiber des Blaufärbermarktes in Zusammenarbeit mit der Stadt) hat die häufig geäußerte Kritik an der zu kurzen zeitlichen Abfolge der Märkte in Nastätten (Oktober-, Blaufärbermarkt und Weihnachtsstraße innerhalb von 5 Wochen) aufgenommen, und bietet an, den Blaufärbermarkt künftig am letzten Wochenende im September, oder am ersten Wochenende im Oktober abzuhalten. Das Angebot wurde ausdrücklich von allen Gremien begrüßt, und der Stadtrat beschloss, den Blaufärbermarkt zukünftig auf das letzte Septemberwochenende zu terminieren. Die ebenfalls beteiligten NCC (Inthronisierung der Bienenkönigin am Blaufärbermarkt) und Regionalmuseum (Museumsnacht) hatten dem Gewerbeverein bereits Zustimmung signalisiert.

TOP 11:

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Gemeinde Lautert ihren neuen Bebauungsplan (zu dem Nastätten als Nachbargemeinde um Zustimmung gebeten wurde) zurückzieht, und somit keine diesbezüglichen Beschlüsse zu fassen sind.

Ratsmitglied R.Schönbein bat die Verwaltung, im Kreuzungsbereich Oranienstrasse / Umgehungsstrasse eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen – der Bürgermeister sagte eine Veranlassung durch die Verwaltung zu.

Mit diesem TOP schloss der öffentliche Teil der Stadtratssitzung und Presse sowie anwesende Einwohner wurden verabschiedet. Im nicht-öffentlichen Teil wurden noch die in der Tagesordnung angegebenen TOPs zum Teil kontrovers diskutiert.

Werner Sorg
FWG-Nastätten

Wenn Sie Fragen zur Arbeit der FWG-Fraktion im Stadtrat haben, oder Vorschläge unterbreiten wollen – bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen – die entsprechenden Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite „www.fwg-nastaetten.de“